

Protokoll der Sitzung des Runden Tisch für Flüchtlingsarbeit in Geilenkirchen vom 28.10.2015

entschuldigt: Herr Paulus, Frau Stormanns

1. Begrüßung

2. Protokoll der letzten Sitzung: bitte den Verteiler nochmals prüfen !

3. Berichte zur Situation der Flüchtlinge:

- a) 315 Personen aus 34 Nationen, 12 unbegleitete Jugendliche in Lindern, (ursprünglich in der Erstaufnahmeeinrichtung Selfkantkaserne). Sie werden sozialpädagogisch betreut vom Jugendhilfeträger "Krach". Es handelt sich um Afghanen, Iraker und Syrer im Alter von 14-17J., alles Jungen. Ein Kontakt kann nur über das Jugendamt, Frau Gerhards, erfolgen! Absprachen sind unbedingt nötig! Die elterliche Sorge liegt bei Jugendamt der Stadt. Weitere 4 unbegleitete Jugendliche sind im Jugendhaus Franz von Sales untergebracht und betreut.
- b) In der Friedensburg werden 120 Plätze geschaffen.

- seit 4 Wochen gibt es keine Neuzuweisungen, weil die Flüchtlinge in der Kaserne dem Kontingent der Stadt angerechnet werden...
- Trotzdem werden für die Zukunft weitere Flüchtlinge erwartet. In der Kaserne ist der Ankauf von Mannschaftsgebäuden geplant, damit verbunden ist u.a. die Hoffnung auf Entlastung der Fliegerhorstsiedlung...
- Ethnische Hintergründe der Flüchtlinge werden jetzt möglichst berücksichtigt !

4. Schulung Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit:

Am nächsten Montag, 1.11., ist in der Berufsschule Wirtschaft B01 17.30 Uhr eine Infoveranstaltung der SPS Foundation und des DRK zur Betreuung der Flüchtlinge in der Selfkantkaserne.

- Frau Otte-Fahnenstich vom Katholischen Forum: kostenfreie Schulung zu "Meine Rolle im Ehrenamt", s. Flyer. Für 2016 sind zehn Module geplant. Weitere Infos auf der Webseite des Katholischen Forums. Die Schulungsangebote werden auch auf der Seite des Jugendhauses veröffentlicht.
- Vorstellung der SPS-Foundation: Arbeit zusammen mit DRK, auch Essensausgabe ! Kleidung, Freizeitgestaltung mit Kindern ist gefragt, Sprachcafé. Es geht nicht nur um Arbeit mit Flüchtlingen, sondern insgesamt um Integration. Gesucht: Vor Ort sein für tägliche Aufgaben. Beispiele: angehende Friseurinnen haben den Flüchtlingen in der Kaserne die Haare geschnitten.
- Kleiderkarussell für Flüchtlinge in der Realschule: Geschirr, große Töpfe, Pfannen, Kleidung, Koffer, Schuhe in Größe 42.. werden gesucht. Problem: zu viele XXL-Sachen ! S und M, Kindersachen nötig ! 30-60 Flüchtlinge sind beim Ausgabetermin da. Ein Informationsaustausch mit "Hand in Hand" in Übach-Palenberg wäre evtl. sinnvoll.
- Keine Konkurrenz zur Kleiderkammer der Frauenunion !
- zur Unterkunft Lindern, unbegleitete Jugendliche: Wer dort vor Ort tätig ist, kann auch direkt Sachen weitergeben, soweit der Bedarf klar ist.
- Hinweis auf Webseite www.JHFVS.de: Dort sammelt Peter Barwinski alle Informationen zu Flüchtlingsarbeit in Geilenkirchen, so auch den aktuellen Bedarf an Sachspenden und die Protokolle des Runden Tischs.

- Ein Liegerad wird für einen Flüchtling gesucht.

5. Teambildungen:

- Es wurden Listen zu den verschiedenen Teams verschickt: Das erste Team hat sich gebildet: Deutschkurse, vertreten durch Anika Evertz, die die Koordination übernimmt. Vertreter aus den Teams der verschiedenen Interessengruppen sollen jeweils im RT vertreten sein, um Infos dort weitergeben zu können und zu erhalten. Diese Ansprechpartner sollen auch auf der Webseite zu finden sein. Dies wäre hilfreich zur Zuweisung von ehrenamtlichen Interessenten, die sich telefonisch/ per Mail melden !
- Anika Evertz bittet darum, vorerst keine Deutschlehrer mehr zu suchen, weil die Klassen sonst nicht voll werden, bitte erst bestehende Kurse füllen. Interessierte Lehrer könnten an das DRK verwiesen werden.

6. Ehrenamtsausweise:

Nicole Abels stellt die Ehrenamtsausweise aus.

- Voraussetzungen: Erweitertes Führungszeugnis (kostenlos erhältlich), Anmeldebogen Ehrenamt und Vereinbarung sind ausgefüllt und liegen Frau Abels vor. Nutzen: z.B. Identitätsklärung bei Polizeieinsatz in der Unterkunft, Preisnachlass im Caritasmöbellager etc..
- Zugang in Niederheid: nur über DRK und SPS, dort wird eine Liste der Angemeldeten an der Pforte hinterlegt.

7. Verschiedenes:

- Frau Meisters zu Frau A.: Der Antrag seitens des Runden Tisches an die Härtefallkommission ist so gut wie sicher erfolgreich ! Frau A. hat Arbeit im Franziskusheim gefunden.
- Ein früherer Asylbewerber aus Syrien ist als Teilzeitlehrer am Loherhof angestellt worden.
- Es gibt einen Kochkurs in der Zille
- Der Film "Willkommen auf Deutsch" wurde im Kino in Hilfarth im Beisein des Landrats vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde deutlich Bedarf an Hauptamtlern in der Flüchtlingsbetreuung angemeldet !
- Neugründung des Flüchtlingsrats: Der Runder Tisch sollte Mitglied werden...aber die Organisationsform ist noch unklar und muss geklärt werden. Satzung und Selbstverständnis des Flüchtlingsrates sind auf der Webseite zu lesen. Die Ziele des FR müssen sich noch herausbilden, evtl. sollte der Runde Tisch einen Vertreter entsenden.
- "Freifunk Wlan für alle": Der Verwaltungsvorstand GK hatte früher wegen der Störerhaftung dagegen gestimmt. Schriftlicher Haftungsausschluss bislang nicht da. Dem Vernehmen nach hat sich die rechtliche Situation aber geändert. Mittlerweile bieten mehrere Institutionen Freifunk an, dies sollte auch in GK vorangetrieben werden, damit die Flüchtlinge nicht nur vor Geschäften kostenlosen Wlan-Zugang haben. Infos gibt es bei Jürgen Benden zu dem Vorgehen in Heinsberg !
- Herr Ende fragte nach der Möglichkeit, Dokumente, die auf der Webseite zugänglich sind, auch in gedruckter Form bekommen zu können. Frau Wolf druckt auf Anfrage die Broschüre „Asylverfahren erklärt“ von Saida Piecuch der Diakonie aus. Frau Abels hat bereits für die Deutschlehrer das Übungsbuch der Flüchtlingshilfe München ausgedruckt.
- Frau Abels hat 50 Willkommenskärtchen des Tavar Verlages bestellt. Sie dienen der vereinfachten Kommunikation mit Flüchtlingen, wenn keine gemeinsame Sprache beherrscht wird.
- Anika Evertz möchte einen Gesamtflyer mit allen Deutschkursen erstellen, für die Auszahlungstermine.

- Montags von 9-11 Uhr ist im Bürgertreff alle 14 Tage eine Sprechstunde für Flüchtlinge der Diakonie. Einige Ehrenamtliche begleiten Frau Sahm bei dieser Beratung. Langfristig soll eine weitere Sprechstunde, durch Ehrenamtliche verantwortet, im Bürgertreff stattfinden. Wichtig dabei ist, diese Sprechstunde mit Frau Wolf abzustimmen, damit sie am Telefon aufkommende Fragen beantworten kann.
 - Herr Soudani ist bereit, telefonisch zu beraten, arabisch, englisch, französisch, italienisch (Infos bei Herrn Corsten)
 - Kleinmöbel können nicht im Kleiderkarussell angenommen werden, höchstens direkt weitergeben. In Übach gibt es mehr Platz (Hand in Hand). Dort gibt es Bedarf: Kleine Tische werden immer wieder gesucht!
 - Der neu eingestellte Sozialarbeiter der Stadt Geilenkirchen soll zuerst die 26 Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus in Privatunterkünfte vermitteln.
 - Flötenunterricht für Flüchtlingskinder: Bitte bei Lars Speuser melden, Plätze sind noch frei!
 - Eine Kinderkrankenschwester ist bereit Familie mit Kindern zu unterstützen... Kontakt über Frau Wolf.
 - Aktionen zur Weihnachtszeit: Es gab Anfragen von verschiedener Seite (Geschäftsleute, Ratsfraktionen), z.B. Knusperhäuschen basteln mit Kindern... Wenn, dann sind solche Aktionen nur zusammen mit Eltern möglich! z.B. Zwergen-Singschule u.a. Wenn eine Aktion durch beim Caritasverband gemeldete und versicherte Ehrenamtliche organisiert wird, muss eine Präventionsschulung vorliegen! Generell gilt die dringende Bitte, alle Aktionen nur mit den Eltern zusammen zu planen.
 - Beim Konzert des Ensembles "Halb so wild" kamen Spenden von 600€ für Kurse in der Zille zusammen.
 - 2500 € wurden gespendet vom Benefizkonzert der Chöre in Hünshoven
 - 15 Jubilare der KSK haben 260€ für Flüchtlingsarbeit gespendet.
- Spenden: entweder Caritasverband Kto 75 bei der KSK Heinsberg, BLZ 31251220. Wichtig: als Verwendungszweck muss "Flüchtlingshilfe Geilenkirchen" angegeben werden! Hier sind Spendenbescheinigungen möglich.
- Oder Spendenkonto:
 Kontoinhaber: kath. Kirchengemeinde
 Kontoname: Runder Tisch Asylbewerber
 IBAN DE65 3125 1220 1400 1821 82
 Kreissparkasse Heinsberg
- NÄCHSTER TERMIN: Mittwoch, 20. Januar 2016, 18.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Konrad-Adenauer-Straße

Ende 19.45 Uhr

B. Kozikowski